

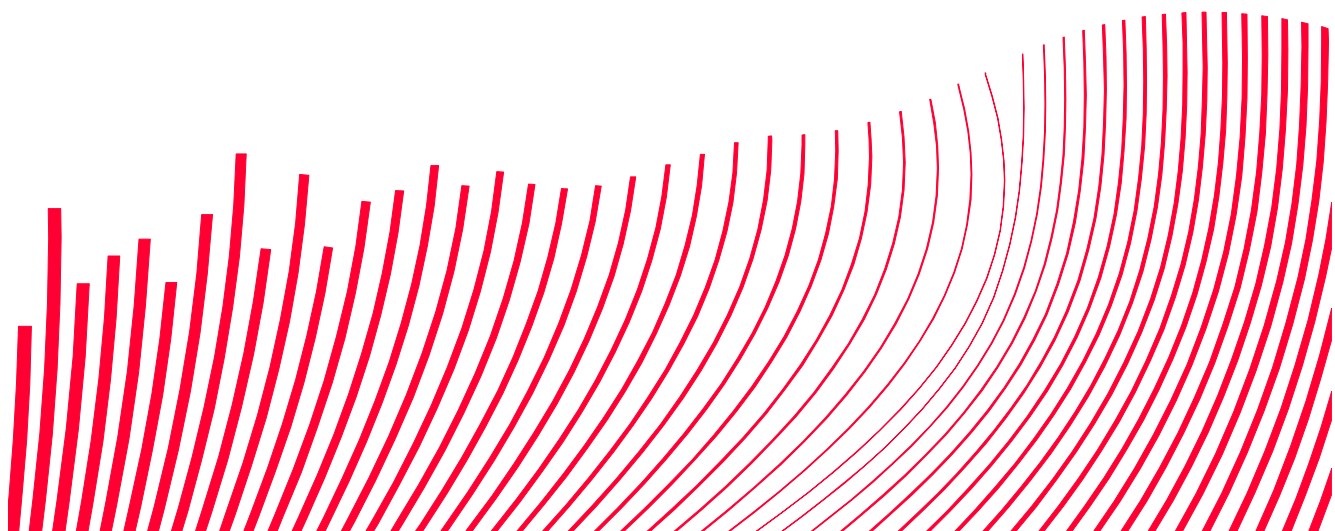
Kurzprotokoll

der Ortsbürgergemeindeversammlung

vom Freitag, 17. Juni 2022, 20.00 Uhr, Stadtsaal

Vorsitzende	Christiane Guyer, Stadttammann
Protokollführerin	Catrin Friedli, Vizestadtschreiberin
Stimmenzählerinnen	Regina Heini, Irene Lehmann

Stimmberechtigte	1'061	Anwesend	78
Beschlussquorum	213	Absolutes Mehr	40



Begrüssung

Nach der Begrüssung und der Bekanntgabe der Entschuldigungen durch den Stadtmann erhebt sich die Versammlung zum Gedenken an die verstorbene Ehrenbürgerin Anna Ida Tanner und den verstorbenen Ehrenbürger Urs Locher, Stadtmann von 1992–2005, zu einer Schweigeminute.

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November 2021

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November 2021 wird einstimmig genehmigt.

2. Passation von Jahresbericht und Jahresrechnung 2021

Jahresbericht

Die **Vorsitzende**: Wie bisher wurde der Jahresbericht online auf der Homepage veröffentlicht, jedoch erstmals nicht mehr physisch verschickt. Einzelne Punkte aus dem Jahresbericht werden erläutert.

Jahresrechnung

Die **Vorsitzende**: Aus der Erfolgsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 77'007. Das Ergebnis ist damit um CHF 76'567 besser ausgefallen als budgetiert. Auch die Selbstfinanzierung ist mit CHF 82'226 (Budget CHF -26'630) deutlich besser ausgefallen als budgetiert. Im Rechnungsjahr 2021 wurden keine Investitionen getätigt.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2021 ist insbesondere durch den tieferen Sachaufwand, welcher erneut dank einem haushälterischen Umgang mit den Mitteln klar unter Budget blieb, besser ausgefallen als erwartet. Sämtliche Funktionen innerhalb der Erfolgsrechnung haben besser abgeschlossen als budgetiert. Die geplanten Mehrerträge durch die Erhöhung der Pachtzinsen Reuten konnten generiert werden. Ebenso wurde die geplante Auslastung der Wohnungen in der Falkeisenmatte von 80 % erreicht. Trotz Corona-Pandemie konnten sowohl die Sommer- als auch die Wintergemeindeversammlung ordentlich durchgeführt werden. Lediglich der Waldgang musste erneut abgesagt werden.

Präsidentin Ortsbürgerausschuss: Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen hat der Ortsbürgerausschuss als Kontrollstelle die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2021 geprüft.

Der Ortsbürgerausschuss empfiehlt der Versammlung einstimmig, die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen oder Bemerkungen.

Anträge

1. Der Jahresbericht 2021 sei zu genehmigen.

Dem Antrag des Stadtrats wird einstimmig zugestimmt.

2. Die Jahresrechnung 2021 der Ortsbürgergemeinde sei unter Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.

Dem Antrag des Stadtrats wird einstimmig zugestimmt.

3. Übergang Buchbestand von der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde – Genehmigung Vertrag

Der Stadtrat und die Arbeitsgruppe "Ortsbürger 2012" haben in den vergangenen Jahren verschiedene Optimierungsmassnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation der Ortsbürgergemeinde eruiert, beschlossen und umgesetzt. Zudem war es ein Ziel konsequente Entflechtung von Aufgaben und Kompetenzen. Als letzte Massnahme soll nun der historische Buchbestand der im Besitz der Ortsbürgergemeinde steht, an die Einwohnergemeinde übertragen werden. Der Stadtrat unterbreitet einen pragmatischen Lösungsvorschlag. Diesbezüglich wird auf den Inhalt in der Einladung verwiesen.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen oder Bemerkungen.

Antrag

Der Übertragung des Buchbestands von der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde per 1. Januar 2023 sei zuzustimmen.

Dem Antrag des Stadtrats wird mit 77:1 (ja/nein) Stimmen zugestimmt.

4. Budget 2023 (mit Finanzplan 2023–2027)

Die **Vorsitzende**: Erstmals wird an der Sommer-OBGV auch bereits über das nächstjährige Budget beraten und abgestimmt. Damit wird eine weitere Optimierungsmassnahme umgesetzt. Die Finanzverwaltung hat den Rechnungsabschluss 2021 und das Budget 2023 praktisch zeitgleich aufbereitet und dem Stadtrat unterbreitet, was für alle Beteiligten eine echte Challenge bedeutete. In der Erfolgsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 15'566. Im Vergleich zum Ergebnis des Budgets 2022 entspricht dies einer Verbesserung von CHF 7'759.

Gegenüber dem Budget 2022 konnten nachhaltige Mehreinnahmen durch die Erhöhung von Pachtzinsen generiert werden.

Die Pachtzinsen für das Landwirtschaftsland wurde flächendeckend überprüft und neue Pachtverträge abgeschlossen. Gesamthaft konnten dadurch jährliche Zusatzeinnahmen von CHF 8'300 in der Funktion 0290, Verwaltungsliegenschaften, übriges im Konto 4470.00, Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Verwaltungsvermögen generiert werden.

Die Baurechts-, Pacht- und Mietverhältnisse auf dem Areal Spitalhof wurden im Jahr 2021 zu besseren Konditionen für die Ortsbürgergemeinde erneuert. Der jährliche Mehrertrag beläuft sich ab dem Jahr 2022 auf rund CHF 5'600 und ist auf dem Konto 4430.00, Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Finanzvermögen der Funktion 9630, Liegenschaften des Finanzvermögens abgebildet.

Das Museum erfährt durch die neue Museumsleitung eine Professionalisierung. Der Nettoaufwand beim Museum beläuft sich auf CHF 89'455 gegenüber CHF 83'141 im Budget 2022.

Gegenüber dem Budget 2022 entfällt in der Funktion 3210, Stadtbibliothek, die Entschädigung an die Einwohnergemeinde für die Betreuung und den Unterhalt des historischen Buchbestandes über CHF 16'000.

Analog dem Budget 2022 beträgt der interne Zinssatz für die Verzinsung der Fonds- und Legatebestände 0,9 %.

Präsidentin Ortsbürgerausschuss: In der Funktion als Finanzprüfungskommission hat der Ortsbürgerausschuss das Budget 2023 der Ortsbürgergemeinde Zofingen überprüft.

Der Ortsbürgerausschuss empfiehlt der Versammlung einstimmig, das Budget 2023 der Ortsbürgergemeinde zu genehmigen.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen oder Bemerkungen.

Antrag

Das Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2023 sei zu genehmigen.

Dem Antrag des Stadtrats wird einstimmig zugestimmt.

5. Hottiger Hans-Ruedi, 1953, von Zofingen AG und Oftringen AG, Hirzenbergstrasse 13; Ambühl Max, 1944, von Zofingen AG, Frikartstrasse 18; Siegrist Urs, 1946, von Zofingen AG und Vordemwald AG, Luzernerstrasse 29 – Verleihung des Ehrenbürgerrechtes

Die **Vorsitzende**: Bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Hans-Ruedi Hottiger

Auf den 1. Januar 2004 wurde Hans-Ruedi Hottiger in den Stadtrat gewählt. Vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2021 war Hans-Ruedi Hottiger Stadtammann der Stadt Zofingen. Die Ressorts allgemeine Verwaltung, Personal, Finanzen und Öffentlichkeitsbeziehungen und später die Stadtplanung betreute er während seiner ganzen Amtszeit umsichtig und mit sehr grossem Engagement. Insbesondere die Finanzen, sowohl der Einwohner- als auch der Ortsbürgergemeinde, lagen ihm sehr am Herzen, und er unterstützte auch die zahlreichen Bestrebungen für verschiedene Zusammenarbeitsprojekte innerhalb der Region.

Hans-Ruedi Hottiger hat die Arbeitsgruppe "Ortsbürger 2012" in den letzten zehn Jahren wohlwollend und tatkräftig unterstützt und massgeblich dazu beigetragen, dass die finanzielle Situation der Ortsbürgergemeinde langfristig gesichert werden konnte.

Max Ambühl

Max Ambühl war von 2002 bis 30. September 2011 ordentliches Mitglied der Museumskommission. Seit 1. Oktober 2011 war er als Konservator der naturhistorischen Abteilung nebenamtlich tätig und arbeitete in dieser Zeit weiterhin in der Kommission von Amtes wegen mit.

Max Ambühl hat im Museum grosse Spuren hinterlassen. Er hat mit seinem Computerfachwissen die elektronische Welt ins Museum gebracht und den gesamten Bestand inventarisiert. Mit seinen zahlreichen Ausstellungen hat er die naturhistorische Abteilung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Urs Siegrist

Urs Siegrist besuchte die Bezirksschule in Zofingen und machte im Anschluss eine Lehre als Maschinenzeichner. Danach folgte ein Studium zum Maschineningenieur. Neben dem Studium arbeitete er als Conférencier auf der Bühne. Nach Abschluss seiner Ausbildungen arbeitete er fünf Jahre in Zürich. Aufgrund seines Hobbys auf der Bühne wurde er bald selbstständig.

Zu seinen grossen Arbeiten im Museum gehört die Digitalisierung und die Bearbeitung der Scholl-Filme. Über 1'000 Filme, gedreht von Helmut Scholl, waren dem Museum übergeben worden. Urs Siegrist hat diese bearbeitet, teilweise mit Tonspuren versehen und zusammengeschnitten. Es gibt regelmässige Vorführungen dieser Film-Schätze, vor allem anlässlich Klassenzusammenkünften oder vor dem Kinderfest.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen oder Bemerkungen. Max Ambühl und Urs Siegrist verlassen für die Abstimmung den Saal (Ausstandsregelung § 25 Abs. 1 Gemeindegesetz).

Anträge

1. Es sei Hans-Ruedi Hottiger, 1953, von Zofingen AG und Oftringen AG, Hirzenbergstrasse 13, das Ehrenbürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Zofingen zu verleihen.

Dem Antrag des Stadtrats wird einstimmig zugestimmt.

2. Es sei Max Ambühl, 1944, von Zofingen AG, Frikartstrasse 18, das Ehrenbürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Zofingen zu verleihen.

Dem Antrag des Stadtrats wird einstimmig zugestimmt.

3. Es sei Urs Siegrist, 1946, von Zofingen AG und Vordemwald AG, Luzernerstrasse 29, das Ortsbürgerrecht verbunden mit dem Ehrenbürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Zofingen zu verleihen.

Dem Antrag des Stadtrats wird einstimmig zugestimmt.

6. Verschiedenes/Umfrage

Abschliessender Bericht von Christoph Mauch über die Tätigkeiten der "Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012"

Die **Vorsitzende**: Der abschliessende Bericht des Präsidenten der Arbeitsgruppe "2012 Ortsbürger" kann der Einladung entnommen werden.

Im Zentrum der Tätigkeit der Arbeitsgruppe stand, die finanzielle Zukunft der Ortsbürgergemeinde zu sichern und eine möglichst konsequente Entflechtung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen zwischen der Ortsbürgergemeinde und der Einwohnergemeinde anzustreben. Unter anderem wurden folgende zwei Leitsätze erarbeitet:

Leitsatz 1

Die flüssigen Mittel werden in rentable Immobilienobjekte mit angemessenem Fremdkapitalanteil auf dem Gemeindegebiet Zofingen oder mit anderen Bezügen zur Ortsbürgergemeinde Zofingen investiert. Der Ertrag sichert die finanziellen Mittel für den Werterhalt und den Unterhalt des Immobilienportfolios sowie für ein kulturelles Engagement.

Leitsatz 2

Die eingeschlagene Strategie betreffend Wald der Ortsbürgergemeinde wird beibehalten. Das heisst, der Wald wird auch künftig vom Forstbetrieb Region Zofingen verwaltet.

Mit dem heutigen Entscheid zur Übergabe des historischen Buchbestandes von der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde wurde die letzte Massnahme beschlossen. Die Arbeitsgruppe kann nun in dieser Form aufgelöst werden.

Die **Vorsitzende** würdigt und verdankt das Wirken des Präsidenten und der Mitglieder der Arbeitsgruppe und übergibt ihnen je zwei Flaschen Rothüsler und einen Glasteller als Präsente der Stadt Zofingen.

Christoph Mauch: Einige Gedanken zur Zukunft:

- Im Finanzplan wird mit Mehreinnahmen von rund CHF 100'000 pro Jahr gerechnet. Nach ca. zwei Jahren sollte die Entwicklung diesbezüglich überprüft werden und eine Neubeurteilung gemacht werden.

- Dem Gesellschaftlichen sollte wieder vermehrt Beachtung geschenkt werden.
- Ein Waldgang für alle Zofingerinnen und Zofinger wäre Werbung für die Ortsbürgergemeinde.
- Prüfen von Zusammenarbeiten, z. B. mit dem Naturschutzverein im Zusammenhang mit dem Wald, den Wildtieren usw.
- Visionen für eine lebendige und lebensfähige Ortsbürgergemeinde unter Berücksichtigung der Finanzen.

Die **Vorsitzende** gibt folgende Termine bekannt:

- Der **Weinverkauf** für die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger findet am Dienstag, 15. November 2022 statt.
- Die **nächste Ortsbürgergemeindeversammlung** findet am Freitag, 23. Juni 2023 statt.

Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr

ORTSBÜRGERGEMEINDE ZOFINGEN

Christiane Guyer
Stadtmann

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin